

# Kaufentscheidung TDI oder TSI? Pros und Cons?

**Beitrag von „Cartman62“ vom 18. August 2020 um 14:25**

Hallo liebe Touareg-Freunde,

ich möchte mich erstmal kurz vorstellen, weil ich bis jetzt nur ein stiller Leser war. Ich heiße Daniel und wohne in der Nähe von Düsseldorf. Seit Oktober 2014 besitze ich einen Touareg 2 und bin bis auf die hohen Verschleißkosten für Reifen und Bremsen sehr happy mit dem Dicken.

Nun also zu meinem Anliegen. Ich schaue mich jetzt schon seit geraumer Zeit nach einem Touareg III um und bin unentschlossen bezüglich der Motorwahl. Was sind eurer Meinung nach die Kilerargumente für bzw. gegen den TSI? Mein aktueller Wagen hat den 3 Liter TDI mit 245PS und ich bin von den Leistungsdaten schon sehr happy damit. Es ist schon lustig, wenn man die Vertreter Diesel mit 140 PS etwas ärgern kann.

Da ich seltenst irgendwelche Lasten schleppe, kann das Drehmoment wohl vernachlässigt werden. Wie sieht es generell bei der Elastizität und den Fahrleistungen beim TSI aus? Wir reden ja hier von 340PS beim TSI vs. 286PS beim TDI. Wie sieht der Verbrauch aus beim TSI?

Wäre schön, wenn ich hier mal eure Meinung hören könnte. 😊

Danke.

Gruß,

Daniel

---

**Beitrag von „Jörg71“ vom 18. August 2020 um 23:18**

Hallo Daniel,

leider bin ich bisher nur 7P und CR mit Dieselmotoren gefahren. Darunter auch den 7P mit 245 PS und den CR mit 286 PS. Mit Benzinmotoren im Touareg habe ich noch keine Erfahrungen gemacht.

Zunächst zum 286 PS CR. Dieser beschleunigt spürbar stärker als der 245 PS 7P. Allerdings ist auch das Turboloch stärker ausgeprägt. Der Topspeed ist fahrwerksabhängig bis zu 18 km/h höher.

Nun zum Vergleich mit dem TSI. Zumindest auf dem Papier ist die Beschleunigung ziemlich gleich. Allerdings ist der Topspeed mit 250 km/h um einiges höher als beim 286 PS TDI mit seinen 235-238 km/h.

Ein weiteres Pro des TSI dürfte der etwas kultiviertere Lauf sein. Dieselnageln, was man schon im TDI kaum noch wahrnimmt, dürfte es beim TSI nicht geben. Auch das Turboloch könnte kleiner ausfallen als beim TDI.

Wenn es um die reinen Fahrleistungen auf der Straße ohne Hängerbetrieb geht, dürfte der TSI die bessere Wahl sein.

Bei den Kosten muss man differenzieren.

Bei der Versicherung kommt es stark auf die individuelle Schadenfreiheitsklasse und den Versicherungsanbieter an, so dass die Prämienhöhen trotz unterschiedlicher Typklassen mal mehr oder weniger abweichen.

Bei der Steuer dürfte der TSI ca. 200 EUR günstiger sein.

Beim Verbrauch kann man je nach Streckenprofil und Fahrweise beim TDI mit 7,5 bis 9 l auskommen. Der TSI ist im Normverbrauch schon mit ca. 2 l mehr angegeben. Ob das in der Praxis 9,5 bis 11 l bedeutet, kann ich mangels eigener Erfahrung nicht beurteilen.

Wenn es um die Kosten geht, würde ich mich nach überschlägiger Berechnung bei Jahreslaufleistungen von mehr als 10000 km für den TDI entscheiden.

Wenn man allerdings absoluten Wert auf die Fahrleistungen legt, dürfte der TSI im Vorteil sein.

Ich persönlich bevorzuge den TDI. Bis auf das Turboloch bietet auch er gute Fahrleistungen bei erheblich niedrigem Verbrauch. Und trotz allem Diesel-Bashing ist er das effizientere und umweltfreundlichere Auto.

Viele Grüße

Jörg

---

**Beitrag von „Sittingbull“ vom 19. August 2020 um 08:39**

Hallo Daniel,

auch ich habe mich vor einem Jahr mit diesem Thema intensiv beschäftigt. Letztendlich habe ich mich für den TDI entschieden, was ganz allein an der deutlich höheren Leasingrate (fast 10%) lag, obwohl der Benziner praktisch den gleichen VK hatte. Begründung: der deutlich schlechtere Restwert.

Von meinem Fahrprofil her, wie auch Ansprechverhalten und Laufruhe hätte alles für den TSI gesprochen, der Verbrauch liegt mit ca. 3,5 Litern allerdings auch deutlich höher. Zur Vergleichsfahrt diente damals der CAYENNE.

Grüße von Stephan 

---

### **Beitrag von „Cartman62“ vom 15. September 2020 um 09:53**

Hallo zusammen,

ich habe mich letztendlich auch für den 286PS TDI entschieden. Ich bekomme den Wagen Ende nächster Woche und bin schon mega gespannt.

Vielen Dank für euer Feedback. Ich habe mich auch für den vermeintlich höheren Restwert bzw. besseren Wiederverkaufswert entschieden. Ich bin ja mit meinem Dicken von 2013 als Diesel auch sehr zufrieden gewesen. Habe zwar etwas Angst wegen der Anfahrtsschwäche, aber wird schon alles werden.

Gruß,

Daniel